

Mit Kantersieg zur Tabellenführung

Handball, Baden-Württemberg-Oberliga, Frauen: SC Korb – TSV Birkenau 40:21 (24:11)

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MATHIAS SCHWARDT

Das war eine Demonstration: Die Handballerinnen des SC Korb haben mit einem Kantersieg im Spitzenspiel die Tabellenführung in der Baden-Württemberg-Oberliga übernommen. Mit 40:21 (24:11) fegten die Gastgeber den bisherigen Spitzenreiter TSV Birkenau aus der Halle. Korb zeigte eine überragende Leistung und ist in dieser Form ein klarer Aufstiegsfavorit.

In der Vorwoche hatte der SC beim Spitzen- team HSG St. Leon/Reilingen 30:30 gespielt und den ersten Punktverlust der Saison hinnehmen müssen. Schon deshalb rechnete niemand mit einer solch einseitigen Partie gegen das bislang herausragende Birkenau. Es war auch das Duell zweier Aufsteiger, die bislang, auch das war so nicht zu erwarten, die BWOL dominieren.

Doch während bei Korb am Samstag in der Ballspielhalle nahezu alles funktionierte, klappte beim TSV fast nichts. Dem jungen Team, das eine Woche zuvor erstmals in dieser Saison verloren hatte, und deshalb nur noch einen Zähler vor dem Tabellen- zweiten lag, fehlt es an routinierten Spielerinnen. Das ist eine Erklärung, warum es so in sich zusammenfiel, als es nicht lief. Die andere ist: Der SC Korb war einfach zu stark.

Im Angriff machte die Mannschaft kaum Fehler, deshalb schaffte es Birkenau nicht, sein gefährdetes Tempospiel aufzuziehen. Also musste es sein Heil mangels wurfgewaltiger Spielerinnen im Positionsangriff suchen. Doch der Erfolg hielt sich in engen Grenzen. Denn die Korber Abwehr stand wie eine Eins. Birkenau biss sich insbesondere am groß gewachsenen SC-Mittelblock die Zähne aus. Auch Anspiele an den Kreis unterband dieser meistens schon in der Entstehung. Und viel mehr fiel dem TSV nicht ein. Seine beste Torschützin Lena Kahnert war ebenfalls ziemlich abgemeldet.

Nur in den ersten drei Minuten hatte es ausgesehen wie ein Spitzenduell zweier Topmannschaften. Doch nach dem 2:3 aus Birkenauer Sicht (5.) gelang den Gästen neun Minuten lang kein Tor mehr. Daran änderte auch eine zwischenzeitliche Auszeit von TSV-Trainer Julius Schäfer nichts.



Hanna Hojczyk enteilt Linda Schäfer, die Birkenauer Frauen waren im Spitzenspiel gegen den SC Korb völlig chancenlos.

Bild: Steinemann

Fast jeder Ball landete bei den Korberinnen, die mit Tempogegenstößen und schön herausgespielten Treffern davonzogen. Zur 14. Minute stand's 9:3.

Bei Birkenau lassen die ersten Spielerinnen die Köpfe hängen

Danach ging die große Torflaute bei Birkenau weiter, die ersten Spielerinnen ließen die Köpfe hängen oder bemeckerten berechnete Zwei-Minuten-Strafen. Das Team von Coach Jürgen Krause dagegen hatte sichtlich Spaß auf dem Feld und hüpfte leichtfüßig von Erfolg zu Erfolg.

Während Jessica Cyklarz und Petra Feucht clever und routiniert das Spiel lenkten, waren die A-Jugendlichen, vor allem Vildana Halilovic und Hanna Hojczyk, kaum zu bremsen. Mit irrem Tempo und he-

rausragender Technik wurde der TSV schwindelig gespielt. Zu Halbzeit, Korb führte mit 24:11, war die Partie schon gegessen.

Nach der Pause ließ es der SC zeitweise ein bisschen ruhiger angehen und machte den einen oder anderen Fehler im Angriff. Nicht jedoch in der Defensive: In Hälfte zwei erzielte Birkenau sogar ein Tor weniger als in den ersten 30 Minuten. Weh tat dem SC allerdings die Rote Karte gegen Jessica Krug wegen einer Tätlichkeit. Es ist mit einer Sperre von mindestens zwei Wochen zu rechnen.

Zu diesem Zeitpunkt (41.) war das einzig Spannende am Spiel schon die Frage, ob Korb wohl noch die 40-Tore-Marke knacken würde. Weil am Samstag einfach alles zugunsten des neuen Tabellenführers lief, schaffte sie es. Hanna Fenske erzielte das 40:19 (58.), der SC triumphierte mit 40:21.

SC Korb: Wolf, Ene; Staiger (3), Feucht (5), Itterheim (3), Krug (3), Gruber (3), Halilovic (4), Hammer (5/2), M. Cyklarz, J. Cyklarz (3), Hojczyk (7), Fenske (4).

TSV Birkenau: Falter, Grünwald; Steffan (4), Weisbrod, Sattler, Baumann (3), Zimmermann, Götz (2/2), Schäfer (1), Knoof (1), Kahnert (6/2), Göttmann, Schwab (1), Gerhardt (3).

Stimme zum Spiel

■ **Jürgen Krause, Trainer des SC Korb:** „Wir haben es uns schwerer vorgestellt, aber auch von Anfang an gezeigt, dass wir nichts zulassen werden. Die Abwehr mit beiden Torhüterinnen war genial. Im Angriff hatten wir wenig Fehlwürfe, Birkenau ist nicht in die erste und zweite Welle gekommen. Das zusammen war entscheidend.“